



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Aufgrund vieler Anfragen an die Stadtverwaltung möchte ich nachfolgend über den Stand der Bauvorhaben im Stadtgebiet Lauscha informieren.

#### A Bauvorhaben der Stadt Lauscha

1. Ausbau der L1 149 OD Lauscha – Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Straßenbauamt Südwestthüringen und den Versorgungsträgern (Bauabschnitt von Ortseingang bis Wiesleinsmühle, Jahresscheibe 2014 von Steinachbrücke bis Bahnhofstraße 144):

Auftragnehmer Fa. Bauer Bauunternehmen GmbH,  
Walschleben

Bausumme 2.176.835 Euro

Anteil Stadt 325.423 Euro

Bauende 30. Oktober 2015

Bautenstand, Bautätigkeit 2015:

- Wiederaufnahme der Bautätigkeit am 7. April 2015
- Fertigstellung der Steinachbrücke mit Abbruch des provisorischen Oberflächenverschlusses und Herstellung des regulären Straßenaufbaus
- Stützwand an der Einfahrt zur Unterlandstraße weitgehend fertiggestellt
- Fundament für Omnibushaltestelle Unterland mit Wartehäuschen gegossen
- Elektrokabel der TEN und der Straßenbeleuchtung verlegt

Die Baukosten für 2015 belaufen sich für die Stadt auf ca. 142.000 Euro. Für die Ausführung der Arbeiten ist die Vollsperrung der Straße erforderlich.

2. Ausbau Bahnweg/Perthenecke – Gemeinschaftsmaßnahme mit den Wasserwerken im Landkreis Sonneberg und der Thüringer Energienetze GmbH (TEN)

Das Baufeld reicht von der Einmündung Bahnhofstraße bis zur Perthenecke Haus-Nr. 14. Dort werden errichtet:

- 290 m Regenwasserkanal
- 230 m Schmutzwasserkanal
- 17 Kontrollschächte
- 39 Stück Grundstücksanschlüsse
- 255 m Trinkwasserleitung DN 100 mit 18 Hausanschlüssen

- Straßenausbau auf ca. 233 laufenden Metern mit verschiedenen Breiten
- Sanierung von ca. 35 m Stützmauer
- 9 Stück Straßeneinläufe
- 10 Stück Straßenlampen mit ca. 360 m Beleuchtungskabel
- 700 m Kabelgraben für die Niederspannungsverkabelung der TEN

Die Auftragssumme beträgt ca. 740.000 Euro. Davon entfallen auf die Stadt Lauscha 281.000 Euro.

Die Baumaßnahme wurde am 7. April 2015 begonnen. Zum 31. August 2015 wurden die Leistungen für die WWS (Abwasserkanäle, Trinkwasserleitung) fertiggestellt.

Derzeit werden das Bett für den an der Perthenecke fließenden Bach hergestellt sowie Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Bezüglich der Stützmauer am Bahnweg wurden nach Freilegen des Bestandes die Planungen überarbeitet und nunmehr zur Ausführung freigegeben.

In Abhängigkeit vom zu erreichenden Baufortschritt können die Bauarbeiten bis Mitte September abgeschlossen werden.

#### B Baumaßnahmen Dritter

Im Auftrag der Thüringer Energie AG wurde das ehemalige Betriebsgebäude in der Bahnhofstraße Nr. 40 abgerissen.

Ausblick:

Für das nächste Jahr werden derzeit die Baumaßnahmen

- L1 149 OD Lauscha, 2. BA (Wiesleinsmühle bis Hüttenplatz)
- Gemeinschaftsmaßnahme Tierberg (Verlegung aller Medien)

vorbereitet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Stadtverwaltung gerne zur Verfügung.

**Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

# AMTLICHER TEIL

## Ortsteil Ernstthal

### Liebe Einwohner unseres Ortsteiles Ernstthal!

#### Ich möchte heute über die Informationen und Anfragen zur Einwohnerversammlung am 29. Juli 2015 informieren:

Nach der Begrüßung gab es allgemeine Informationen zur Ortsteilentwicklung, an die sich die Anfragen der Bürger anschlossen.

Der Antrag zur Unterstützung des Projektentwurfes zur Wiederherstellung des Dorfhüttenplatzes über den Robke-Fonds wurde abschlägig beantwortet.

Dies lag sicherlich unter anderem daran, dass durch mich kein genauer Unterstützungsbetrag beziffert wurde. Da es zahlreiche Antragsteller gab, wollte das Gremium die Mittel breiter streuen.

Mittlerweile ist der Rückbau des Dorfhüttenplatzes abgeschlossen und wieder etwas Ordnung eingekehrt. Er wird von den Bürgern gut angenommen.

Es gibt allerdings noch etlichen Nachbesserungsbedarf (Bepflanzung, plane Fläche zum hinteren Grundstücksabschluss mit Zaunsicherung ...).

Bereits vorab hat sich Frau Heidi Greiner vom Sozialtherapeutischen Zentrum mit dem Bürgermeister Norbert Zitzmann zu einer Betreuungspatenschaft verständigt, was die Sauberhaltung und zum Beispiel die Mäharbeiten auf dem Platz betrifft.

Noch anstehende Änderungen können jetzt besser kalkuliert und beziffert werden, so dass ich auch für's kommende Jahr wieder einen Antrag stellen werde. Inwieweit weitere Förderungen genutzt werden können (Lottomittel, Mittel von Justiz-Zahlstellen), wird abgeklärt.

Zum Stand der Beseitigung der Baumängel im Steinbruchweg ist zu sagen, dass diese Straße noch nicht abgenommen wurde und der Baufirma die Mängel angezeigt wurden (Bankett nach Starkregen ausgespült, Teerdecke teilweise bereits unterspült).

Die Wiederherstellung wurde bereits moniert – hier wird die Stadt Lauscha weiter anmahnen, was bedeutet, dass leider wieder etwas Zeit ins Land gehen wird.

Desweiteren wurden Baumängel in der Piesauer Straße 1 angezeigt – hier sei kein Abfluss gewährleistet und das Regenwasser fließe teilweise durch die Garage. Ich möchte hiermit alle Bürger bitten, welche ähnliche Mängel feststellen konnten, diese unbedingt in der Stadt Lauscha oder bei mir zu melden.

Sehr positiv gestaltet sich die Pflege der Parks und Anlagen in Ernstthal. In absoluter Eigeninitiative hat die Straßengemeinschaft – Alter Weg – die lädierte „Pappenheimer Ruh“ wiederhergestellt.

Die Bewohner am Bahnhof haben dem ehemaligen Park mit viel Fleiß und Mühe ein ordentliches Aussehen gegeben. Uta Hartung hat hierzu nochmal einen kleinen Artikel verfasst, in dem sie um „Baumspender“ wirbt.

Hier hat jeder die Möglichkeit, seinen Beitrag zu leisten. Ich möchte bitten, alle Maßnahmen mit der Stadtverwaltung Lauscha abzustimmen sowie mit der bereits beteiligten Gartenbaufirma.

Beim letzten Arbeitseinsatz in der Dorfmitte vor dem Oldtimer- und Mondstürerfest gilt mein besonderer Dank den drei Helfern vom Sozialtherapeutischen Zentrum Herrn Jens Lachmann, Steffen Görz und Sven Schulze.

Unermüdlich tätig am Wappenplatz sind auch immer Harry Mauer, Martin Haasen und Heidi Altermann.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Auswertung des Oldtimer- und Mondstürerfestes 2015 in eigener Regie der Vereine (Fußballverein, Feuerwehr und Feuerwehverein sowie natürlich Oldtimer- und Mondstürerverein).

Das Debüt kann als gelungen angesehen werden und wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern, Mitwirkenden, der Stadt Lauscha und natürlich unseren Besuchern bedanken. Natürlich gibt es auch hier noch enormes Potential.

Vor allem das Angebot für Kinder soll kommendes Jahr erweitert werden (kleines Karussell, Hüpfburg). Ein großes Dankeschön geht auch an den Kassenwart Heidi Greiner, welche über den gesamten Planungszeitraum sowie während der drei Tage und in der Auswertung die Finanzen zusammengehalten hat.

Desweiteren wurde die Löschwasserproblematik bzw. der Zustand des Teiches, welcher völlig zugewachsen ist, angesprochen. Hier konnte Herr Matthias Nüchterlein kurz dazu Stellung nehmen und verwies darauf, dass dies nicht Aufgabe des Landkreises, sondern ausschließlich der Kommunen ist.

Auch das Thema Schmutz- und Lärmemission im Mischgebiet des Ortsteiles Ernstthal durch das Glaswerk wurde erneut aufgegriffen. Hier geht es vor allem um die Abgase der Hütte 3, welche bautechnisch tiefer gesetzt ist.

Bei bestimmten Windverhältnissen sind hier die Anwohner der unmittelbar angrenzenden Straßen betroffen. Ob hier wirklich Abhilfe geschaffen werden kann, ist fraglich. Der Ortsteilrat möchte sich zur Sensibilisierung des Themas mit dem größten Arbeitgeber der Region zusammensetzen. Über die Ergebnisse wird informiert.

Die nächste Bürgeranfrage richtete sich auf die Wasserqualität im Ortsteil. Durch eine privat angeordnete Messung wurde ermittelt, dass Richtwerte so weit überschritten wurden, dass das Gesundheitsamt durch das Labor informiert werden musste.

Jetzt darf man sich als Bürger natürlich fragen, warum bei einem so sensiblen Thema die Bevölkerung bisher durch Rennsteigwasser nicht informiert wurde.

Was ist der Grund für die Überschreitung? Wie lange war unser Wasser belastet? Betrifft das ganz Ernstthal oder nur bestimmte Straßen? Wie sieht es aktuell mit unserer Wasserqualität aus? Hier ist dringend Klärungsbedarf herbeizuführen und wir erwarten eine Stellungnahme von Rennsteigwasser.

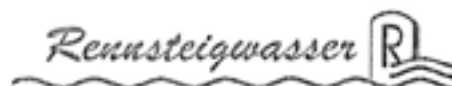
Zum Abschluss sind wir in die Planung unseres längst überfälligen Spielplatzfestes auf dem Landspielplatz gegangen. Als Termin für einen Arbeitseinsatz eine Woche davor wurde Samstag, der 8. August 2015 festgelegt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr zwischen 10.00 und 12.00 Uhr kommt, um den Platz noch etwas aufzuhübschen. Bringt bitte Arbeitsgeräte mit. Dann soll auch mal endlich das Volleyballnetz gespannt werden und ihr seid auch pünktlich um zwölf zum Mittagessen zuhause.

Am Samstag, dem 15. August 2015 ab 15.00 Uhr soll dann für unsere Kleinen ihr Fest steigen. Es wird wieder Freikarten für die Rodelbahn geben und Spiele und Preise sowie gutes Essen. Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen. Für 2016 wollen wir dann noch ein weiteres neues Spielgerät für unseren Spielplatz beantragen.

Der Ortsteilrat und ich sind bemüht, ein gemeinschaftliches und aktives Leben in unserem Ortsteil zu gestalten und deshalb sehr dankbar, dass bereits viele engagierte Einwohner so toll mithelfen. Für Anregungen und Vorschläge sind wir immer dankbar.

Kerstin Müller-Litz  
Ortsteilbürgermeisterin



### Information zur Fäkalschlamm Entsorgung 2015

Durch den Zweckverband RENNSTEIGWASSER wurde ab dem 01. April 2015 die Firma Umweltservice Wachsmuth mit der Fäkalschlamm Entsorgung beauftragt, bis eine europaweite Ausschreibung durchgeführt wurde und eine europarechtskonforme Vergabe erfolgt ist.

Die ursprünglich für 2015 geplanten und im Amtsblatt des Zweckverbandes bekannt gegebenen Abfuhrtermine für die Fäkalschlamm Entsorgung konnten nicht gehalten werden. Grund hierfür war, dass der bisherige Entsorger REMONDIS den Tourenplan 2014 erst zum 31. 03. 2015 erfüllt hatte.

Der nunmehr geltende Tourenplan lautet:

Ort	Abfuhrmonat	Modus
Ernstthal (Stilllegung Kläranlagen)	Januar - Juni	auf Abruf z. Außerbetriebnahme
Ernstthal	Oktober	Haus für Haus

Diesen Tourenplan hatten wir Ihnen direkt oder über die Verwaltungsgemeinschaften übergeben. Er befindet sich auch auf der Informationsseite des Internetauftritts des Zweckverbandes.

Die Entleerung der Kleinkläranlagen zu anderen Terminen, als im Tourenplan vorgesehen, sind mit dem Entsorgungsunternehmen abzustimmen. Wir weisen darauf hin, dass gemäß der §§ 7 und 9 der Entwässerungssatzung (EWS) vom 21. 07. 2014 ein Anschluss- und Benutzungsrecht bzw. Anschlusszwang an die öffentliche Fäkalschlamm Entsorgung besteht.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
Katasterbereich Saalfeld  
Albrecht-Dürer-Straße 3  
07318 Saalfeld

## **Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Grenzfeststellung von Flurstücksgrenzen**

In der

Gemeinde: Lauscha, Gemarkung: Ernstthal, Flur: 0, Flurstücke: 517/1

wurde eine

### **Grenzfeststellung**

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom **17.08.** bis **16.09.2015** in der Zeit:

von Montag bis Mittwoch	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

in den Räumen des

Landesamtes für Vermessung und Geoinformation  
Katasterbereich Saalfeld  
Albrecht-Dürer-Straße 3  
07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, Albrecht-Dürer-Straße 3, 07318 Saalfeld schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Saalfeld, 21.07.2015

Im Auftrag



Helmut Trautmann  
Dezernatsbereichsleiter

**ENDE AMTLICHER TEIL**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Geburtstage

### *Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha*

10.08. Walter Bätz zum 66. Geburtstag  
11.08. Günter Müller-Zschach zum 77. Geburtstag  
11.08. Christel Müller zum 75. Geburtstag  
11.08. Joachim Kluge zum 70. Geburtstag  
13.08. Ilse Hofmann zum 89. Geburtstag  
13.08. Siegfried Manngottera zum 72. Geburtstag  
13.08. Wolfgang Schäffter zum 67. Geburtstag  
13.08. Karl Luthardt zum 66. Geburtstag  
14.08. Elfriede Friedrich zum 78. Geburtstag  
14.08. Friedrich Greiner zum 77. Geburtstag  
15.08. Klaus Ehrhardt zum 67. Geburtstag  
15.08. Else Schaschek zum 67. Geburtstag  
17.08. Manfred Bauer zum 70. Geburtstag  
18.08. Achim Töpfer zum 81. Geburtstag  
19.08. Johanna Schmidt zum 93. Geburtstag  
19.08. Hanna Gimm zum 81. Geburtstag  
19.08. Marianne Kob zum 79. Geburtstag  
19.08. Wolfgang Schebera zum 76. Geburtstag  
19.08. Barbara Greiner-Mai zum 65. Geburtstag  
20.08. Heinz Luthardt zum 66. Geburtstag  
21.08. Elfriede Bätz zum 75. Geburtstag  
21.08. Susanne Müller zum 69. Geburtstag  
22.08. Nelly Köhler zum 80. Geburtstag  
22.08. Hanna Zitzmann zum 75. Geburtstag  
23.08. Otto Porzel zum 65. Geburtstag  
24.08. Lieselotte Weigelt zum 90. Geburtstag  
24.08. Manfred Schellenberg zum 73. Geburtstag  
24.08. Reiner Gößinger zum 66. Geburtstag  
24.08. Doris Petzold zum 65. Geburtstag  
25.08. Ursula Piskol zum 68. Geburtstag  
26.08. Hans Scheler zum 68. Geburtstag  
27.08. Carola Dorst zum 65. Geburtstag  
29.08. Monika Resch zum 67. Geburtstag  
30.08. Marida Huhn zum 89. Geburtstag  
30.08. Barbara Bock zum 75. Geburtstag  
30.08. Rainer Zollmann zum 72. Geburtstag  
31.08. Elfriede Büchner zum 83. Geburtstag  
31.08. Hildegard Eichhorn zum 75. Geburtstag  
01.09. Ingeborg Greiner-Mai zum 81. Geburtstag  
01.09. Magdalene Weigelt zum 74. Geburtstag  
02.09. Siegmar Danz zum 69. Geburtstag  
03.09. Renate Hörnig zum 80. Geburtstag  
04.09. Elfriede Goede zum 85. Geburtstag  
04.09. Georg Thiele zum 77. Geburtstag

05.09. Hilde Sauerteig zum 82. Geburtstag  
05.09. Siegfried Rudloff zum 73. Geburtstag  
05.09. Hermann Bätz-Dölle zum 66. Geburtstag  
06.09. Hella Greiner-Pachter zum 69. Geburtstag  
07.09. Luise Leipold-Flint (Berlin) zum 106. Geburtstag  
07.09. Helga Eichhorn zum 77. Geburtstag  
08.09. Marianne Naß zum 85. Geburtstag  
08.09. Johanna Pamminger zum 75. Geburtstag  
08.09. Dietmar Siebenäuger zum 75. Geburtstag  
09.09. Hans Lödel zum 75. Geburtstag  
10.09. Gerd Kristen zum 74. Geburtstag  
10.09. Thomas Wagner zum 69. Geburtstag  
11.09. Frieda Kirchner zum 88. Geburtstag  
11.09. Hellmut Fischer zum 79. Geburtstag  
11.09. Peter Brandt zum 65. Geburtstag  
12.09. Hubert Greiner-Stöffe zum 84. Geburtstag  
12.09. Bernd Wanderer zum 69. Geburtstag  
12.09. Reidar Müller-Marks zum 68. Geburtstag  
12.09. Siegfried Möller zum 65. Geburtstag  
13.09. Lilli Fuchs zum 82. Geburtstag



### *Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:*

13.08. Brigitte Bock zum 65. Geburtstag  
20.08. Ursula Hoch zum 82. Geburtstag  
20.08. Rolf Bätz zum 82. Geburtstag  
21.08. Hans-Joachim Wiegand zum 68. Geburtstag  
23.08. Hans Ulbrich zum 79. Geburtstag  
23.08. Regina Böhm-Schweizer zum 76. Geburtstag  
24.08. Sonja Hoppe zum 80. Geburtstag  
24.08. Klaus Böhm zum 75. Geburtstag  
26.08. Dr. Klaus Schrodt zum 75. Geburtstag  
28.08. Ute Eichhorn-Bayer zum 65. Geburtstag  
31.08. Hildegard Resch zum 93. Geburtstag  
02.09. Helga Landgraf zum 83. Geburtstag  
05.09. Barbara Kirchner zum 71. Geburtstag  
06.09. Wolfgang Weigel zum 74. Geburtstag  
08.09. Lieselotte Wiegand zum 91. Geburtstag  
08.09. Gitta Lipfert zum 72. Geburtstag  
08.09. Annerose Hermann zum 66. Geburtstag  
10.09. Willy Haasen zum 86. Geburtstag  
10.09. Gerd Dietrich zum 67. Geburtstag



Nutzen Sie Ihre **LAUSCHAER ZEITUNG**

auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

## Unsere Abschlusswoche

Bei den „Wackelzähnen“ unserer AWO Kita „Hüttengeister“ in Lauscha ging nun im Juli wieder ein spannendes, aufregendes Vorschuljahr zu Ende. Zu einer schönen Tradition ist es geworden, mit unseren Schulanfängern eine gemeinsame, abwechslungsreiche Abschlusswoche zu gestalten.

Die Kinder bestimmen zuvor in einer Kinderkonferenz selbst, was in dieser Woche unternommen werden soll. Dieses Jahr startete diese Abschlusswoche mit der Abschlussfahrt in die Feengrotten und das Feenweltchen.

Mit lustigen grünen Umhängen begannen wir unsere Grottentour. Eine nette Mitarbeiterin erzählte uns von den feenhaften Grotten in den Tiefen des Berges. Manch einer wurde ganz leise beim Klang der traumhaften Musik, welche uns in die Zauberwelt entführte. Das macht natürlich hungrig. An der Grottenschänke tankten wir nun neue Kräfte für den Besuch im Feenweltchen.

Endlich war es dann soweit. Eine wunderschöne Fee begleitete uns auf eine Reise in das Reich der Feen und Naturgeister. Als wir die Feenpforte durchschritten hatten, tauchten wir ein in eine zauberhafte Anderswelt. Auch das Grotteneum war höchst interessant!

Für den Dienstag hatten sich die „Wackelzähne“ das Meeresaquarium Nautiland in Sonneberg ausgesucht. Dort gab es viele verschiedene Arten von tropischen Fischen, Seepferdchen, Haien, Raubmuränen, Reptilien und Insekten zu bestaunen. Sehr gut kamen bei unseren „Wackelzähnen“ auch die zwei Piratenzimmer an, in denen sie so richtig toben konnten.

Am Mittwoch hieß es dann „Sicherheit braucht Köpfchen“. Hier lädt die Sparkasse Sonneberg jedes Jahr alle Schulanfänger zu einem lustigen Mitmachstück mit viel Musik, über das richtige Verhalten im Straßenverkehr ein. Nach einem ausgedehnten Eisessen ging es dann mit dem Zug wieder nach Hause.

Am Donnerstag stand ein zünftiges Ritterfest auf dem Plan der Kinder.

Während der Vormittag für die ausgiebigen Vorbereitungen genutzt wurde, trafen sich alle „Wackelzähne“ mit ihren Erzieherinnen am Abend im „Hüttengeisterhaus“ zum großen Fest mit Nachtwanderung, Schatzsuche, Ritterspielen, Rittermahl, Burgtanz und Übernachtung.

Alle großen und kleinen „Hüttengeister“ hatten sich in Ritter und Burgfräulein verwandelt. Es war ein sehr langer Abend!

Zum Abschluss wurde dann noch ein Zauberspruch für den magischen Zuckertütenbaum gesprochen und mit der Hoffnung, dass dieser Zuckertütenbaum in diesem Jahr besonders große Früchte trägt, fielen dann alle Ritter und Burgfräulein endlich ins Bett.

Am nächsten Morgen durften wir dann ausschlafen, alle „Hüttengeister“ schlichen mit ihren Eltern in den Kindergarten, so dass wir erst zu einem fantastischen Zuckertütenbüfett geweckt wurden. Mutti, Vati, Oma und auch viele Opas kamen nun in unseren Kindergarten, um das Zuckertütenfest mit zu feiern.

In unseren neuen T-Shirts, die uns Opa Bosecker spendierte, bestaunten wir dann die doch so prächtig gewachsenen Zuckertüten.

Im Beisein der Eltern wurden die Kinder zum Zuckertütenbaum geleitet. Die jüngeren Kinder aus den anderen Gruppen und Mitarbeiter des „Hüttengeisterhauses“ standen mit bunten Blumensträußen Spalier und übergaben sie später den „Großen“.

Volker Sesselmann untermalte das Ereignis musikalisch mit einem Trompetenstück. Das war ein sehr ergreifender Moment und so manche Träne der Rührung floss. Mit einem Lied und dem Gedicht „Bald bin ich ein Schulkind“ bedankten sich die „Wackelzähne“ bei allen Mitarbeitern im Hüttengeisterhaus.

Und endlich erhielt jedes Kind seine Zuckertüte, mit guten Wünschen und ein paar persönlichen Worten der Leiterin Brit Wagner. Beim anschließenden Fototermin wurde dieser Moment verewigt.

### Impressum Lauschaer Zeitung

**Herausgeber:** Stadt Lauscha  
**Anschrift:** Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
**Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:**  
Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a  
07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf

**Verantwortlich für den Inhalt:**

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

**Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:**

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

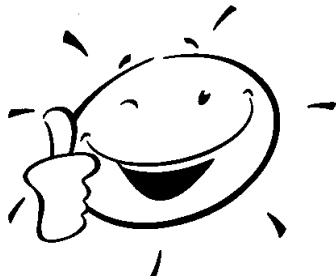
## Bergwacht Lauscha

### Danke für die Blutspenden

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an der DRK-Blutspende am 24. Juli 2015 in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

**Vielen Dank im Voraus!**



### Termine August / September

**Fr-So, 14.-16. August 2015**

Medizinische Absicherung  
„German Masters Marktiegelschanzen“

**Freitag, 4. September 2015**

Tagung der Bergwacht-Landesausbilder  
in Oberhof

**Samstag, 5. September 2015**

Tagung der Bergwacht-Ausbilder (Sommer)  
in Oberhof

### Ausbildung und Versammlung

**Freitag, 14. August 2015**

19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Freitag, 28. August 2015**

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Freitag, 11. September 2015**

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

## WSV 08 Lauscha e.V.

### Deutsche Meisterschaften im Skispringen der Masters

**14. bis 16. August in Lauscha**

Der WSV 08 Lauscha e.V. ist nach den ersten Deutschen Meisterschaften der Masters im Jahre 2002 und der Ausrichtung im Jahre 2008 nun zum dritten Mal Treffpunkt für die Mastergilde. Es sind die nunmehr 14. German Masters.

Am Samstag, dem 15. August 2015 findet um 14.00 Uhr das Einzelspringen um die Deutschen Meisterschaftstitel auf der K 27m-Schanze und anschließend auf der K 47m-Schanze statt.

Im Rahmenprogramm ist der Wettbewerb auch für Kinder ab der Schülerklasse 10 ausgeschrieben. Ab 18.00 Uhr findet an der Schanzenanlage die Siegerehrung statt.

Und anschließend ist für das leibliche Wohl gesorgt. Es findet eine Skisprungparty statt – dabei gibt es „Schinken am Spieß“ und andere Köstlichkeiten. Die Einnahmen kommen dem Lauschaer Skinachwuchs zugute.

Am Sonntag findet ab 10.00 Uhr das Teamspringen statt. Am Freitagnachmittag steht die Marktiegelschanze zum freien Training von 16.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

Um 19.00 Uhr findet die Mannschaftsführersitzung in der Baude statt. Alle Infos sind der offiziellen Ausschreibung zu entnehmen oder unter

[www.wsv08lauscha.de](http://www.wsv08lauscha.de)

### Zeitplan

**Freitag, 14. August 2015**

16.00 Uhr freies Training (bis 19.00 Uhr)

19.00 Uhr Mannschaftsführersitzung Baude

**Samstag, 15. August 2015 – Einzel**

10.00 Uhr offizielles Training (bis 13.00 Uhr)

13.30 Uhr Eröffnung

14.00 Uhr Wettkampfbeginn K 27m-Schanze

anschl. K 47m-Schanze

18.00 Uhr Siegerehrung im Marktiegel

anschl. Skisprungparty mit „Schinken am Spieß“  
in und an der Schanzenbaude

**Sonntag, 16. August 2015 – Mannschaftsskispringen**

09.00 Uhr Startnummernausgabe

10.00 Uhr Probedurchgang

11.00 Uhr Sprunglauf – zwei Wertungsdurchgänge

anschl. Siegerehrung Teamskispringen

**Wer ab 18.00 Uhr diesen Artikel als BON vorlegt,  
erhält ein FREIGETRÄNK zur Springerparty!**

## WSV 08 Lauscha e.V.

### Weitere Veranstaltungen des WSV 08 Lauscha im Jahr 2015

**Samstag, 26. September 2015**

**Thüringer Sommermeisterschaften  
Sprung/NK-Crosslauf**  
Marktiegelschanze Lauscha  
HS 10 m-47m, SK 8-13  
Tierbergsportplatz

**Samstag, 24. Oktober 2015**

**Rangliste TSV Crosslauf Lauscha**  
„Rund um den Tierberg“  
1 km - 10 km  
Tierbergsportplatz

**Samstag, 19. Dezember 2015**

**Kurs „Skispringen für Jedermann“**  
Grundkurs auf Schnee

## AWO Lauscha informiert

### 25 Jahre AWO Lauscha

25 Jahre AWO Lauscha wurde gebührend gefeiert und viele waren trotz der „Hitze“ gekommen. Ein tolles Programm wurde geboten – es war für jeden etwas dabei.

Die 25 Jahre AWO Lauscha wurden in einer Broschüre und einer DVD festgehalten. Die Broschüren werden unseren Mitgliedern noch zugestellt.

Zum Herbstfest am Mittwoch, dem 14. Oktober 2015 in der Obermühle werden wir die DVD vorführen. Wer eine für zu Hause haben möchte – bitte melden.

Die AWO hat sich auch an etwas „Neues“ heran gewagt – und es wurde dank ganz vieler junger Helfer ein Riesenerfolg. Zum 25. wollten wir zeigen, wir sind nicht nur für die Senioren der Ansprechpartner – auch für die jungen Jahrgänge haben wir ein offenes Ohr.

Die Schaumparty auf dem Sportplatz war einfach Spitze. Als um 18.00 Uhr die Kinderparty eröffnet wurde, gab es für die Kinder kein Halten mehr. Die Kinder waren hell begeistert und machten allen Spaß mit.

Viele waren mit ihren Eltern gekommen, um diese Party nicht zu versäumen und sie hätten was versäumt.

Mein ganz persönlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Party ein Erfolg für die AWO wurde – vielleicht wird ja eine Tradition daraus. Ich würde mich freuen.

## Unser Sommerfest in der Bergwacht

Am **Mittwoch, den 19. August 2015** treffen wir uns zum Sommerfest in der Bergwacht. „Fritz“ wird in bewährter Weise für gute Unterhaltung sorgen.

Man kann bequem mit dem Zug um 13.35 Uhr hoch fahren, denn um 14.00 Uhr starten wir das Sommerfest. Wir freuen uns auf viele Besucher.

## 15 Jahre Kindergarten „Hüttengeister“

Am **Dienstag, dem 1. September 2015** feiern wir 15 Jahre Kindergarten „Hüttengeister“. Aus diesem Anlass möchte der AWO OV Lauscha einen Trödelmarkt durchführen.

Wer etwas dazu beisteuern möchte, wir würden uns sehr freuen. Den Erlös bekommt der Kindergarten zu 100 Prozent. Bitte anrufen, wir werden es mit unserem Fahrdienst abholen.

## Begleitdienst für unsere Mitglieder

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass unser Begleitdienst **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für unsere Mitglieder da ist.

## Erreichbarkeit des AWO-OV

Telefonisch sind wir von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr unter **03 67 02 / 2 16 89** zu erreichen.

Lore Mikolajczyk  
OV Vorsitzende



Die nächste Ausgabe der  
**LAUSCHAER ZEITUNG**  
erscheint am Freitag, dem 11. September 2015.

**Redaktionsschluss**  
ist **Mittwoch, der 2. September 2015.**



## Die Schutzhütte auf dem Lauschenstein Das „Felsenhäusla“

Die Schutzhütte am Lauschenstein war am 5. September 1886 eingeweiht worden. In einem vom Thüringerwald-Verein Lauscha herausgegebenen „Führer zu Lauscha und Umgebung“ aus dem Jahre 1908 über einen Aufenthalt an dieser Schutzhütte heißt es:

„Prachtvoll ist der Blick ins Tal hinab. Droben der blaue Himmel, unter uns liebliche Täler mit rauchenden Essen und spielenden Kindern. Sieh dort die Schutzhütte!

Nach Germanenart aus ungezimmerten Balken gefügt, die Ritzen und Fugen mit Moos gedichtet, ist sie hinausgerückt auf die äußerste Felsplatte, eine hohe, freie Warte.

Durch die bunten Fenster siehst du das herrliche Panorama kaleidoskopartig in allerlei Farben. Hier lass uns ruhen! Hier umfängt uns bezaubernder Waldfrieden, hier im Reiche der Wald- und Felsengeister ist beseligende Ruhe zu finden.

Welch unsagbares Gefühl, erhebend und beruhigend es doch, wenn man dem geräuschvollen Hasten und Jagen des modernen Berufslebens in solche Waldeinsamkeit entflieht, wenn man waldverloren träumerisch in ein idyllisches Tal hinabschaut und die Bäume in geisterhaftem Rauschen ihre Unterhaltung führen.

Genieße den seltsamen Zauber, du Kind der Ebene und gedenke oft in deiner Mußzeit des lieblich einsamen Lauschensteins.“

Das Aussehen der Schutzhütte hat sich im Laufe der Jahrzehnte verändert, aber der beschriebene Eindruck ist geblieben.

Im Jahre 1925 wurde die marode Schutzhütte neu gebaut, dazu folgender Bericht in der Lauschaer Zeitung:

„Zur Weihe der neuerbauten Schutzhütte auf dem Lauschenstein und gleichzeitig zur Feier des 40-jährigen Bestehens der hiesigen Ortsgruppe des Thüringerwald-Vereins hatte uns der Wettergott nicht gerade den vollen Brand der Juliglut spüren lassen, aber uns doch mit seinem nassen Segen verschont.

Nach dem Eintreffen des Festzuges mag der Lauschenstein und der Wald um ihn herum wohl noch nie so viele Menschen gesehen haben wie am gestrigen Sonntag.

Da jeder Wald bekanntlich Bäume hat, erwartete man natürlich dort keinen Festplatz mit allen Bequemlichkeiten, sondern man war schon für die geschaffenen Sitzgelegenheiten dankbar, wenn diese auch kaum für den zehnten Teil der Besucher ausreichten. Überall freundliche Gesichter und strahlende Kinderaugen trotz alledem.

Kirchenmusikdirektor Luthardt, als Vorsitzender der hiesigen Ortsgruppe des Thüringerwald-Vereins sprach vom umzäunten Podest herab Worte der Begrüßung, welche den zahlreich Erschienenen, den dankenswerterweise die Weihe verschönenden Vereinen, den Vertretern der Gemeinde und der Forstverwaltung insbesondere galten.

Man reiße sich einmal los vom grauen Alltag und verbleibe einige Stunden bei unserer Feier im grünen Thüringer Walde und hierzu ein herzliches „Frisch auf!“

Die Weiherede hielt Rektor Hunneshagen. Der Redner feierte den Verein zu seinem 40-jährigen Wiegenfeste, hob dessen Entstehungsgeschichte und vieles angenehme und nützliche, was die hiesige Ortsgruppe in den letzten Jahren geschaffen und erschlossen habe, hervor und die Liebe zum Walde im allgemeinen, welche der Verein hegen und pflegen will.

Und wenn wir uns die Liebe zu unserem Walde erhalten, dann erhalten wir uns damit ein Erbeil von unseren Vätern. Denn die wichtigsten Momente der deutschen Geschichte spielten sich in unseren Wäldern ab und die schönsten Lieder verherrlichen den deutschen Wald.

Und in unserem Walde vor uns steht die Schutzhütte wie ein kleiner Tempel. Mögen alle, welche die Hütte betreten, das dort finden, was sie suchen. Möge frisches Leben einziehen in die neue Hütte und möge der Thüringerwald-Verein weiterhin seine Aufgabe froh erfüllen.

In den Nachmittagsstunden brachten folgende Vereine Darbietungen: Hornquartett vom Musikverein I, die Männerchöre vom Jahnverein und Lauschenstein, ferner die gemischten Chöre von Edelweiß, Frohsinn, Rattenverein und Eintracht.

Prächtig klang der am Schluß gesungene gemeinschaftliche Chor „O Täler weit, o Höhen“. Auch die Jodler-Einlage des Lauschenstein erfreute die Besucher. Besondere Freude löste die Mitteilung des Vorsitzenden aus von einer 50 Mark-Spende des Gesangvereins „Lauschenstein“.

Bei Bratwürsten und Bier blieb man bis fast zur Abendstunde beieinander und genoß den Ausblick vom neuen Schutzhäuschen nach dem Steinachtale. Der Wunsch aller Besucher mag wohl dahin gegangen sein, dass die neue Hütte jedem Ausflügler und Wanderer Wetterschutz und Aussicht gewähren soll, aber von Schmutz- und Vandalen-händen verschont bleiben möge."

Auch im Jahre 2003 war es wieder so weit, dass diese Schutzhütte auf Grund ihrer deutlichen Verfallsspuren generalüberholt werden musste. Über die Instandsetzung der Schutzhütte durch die DVU-Ortsgruppe Lauscha wurde in der Lauschaer Zeitung vom 12. Dezember 2003 folgendes berichtet: „Eines der Wahrzeichen unserer Stadt war und ist die Schutzhütte auf dem Lauschenstein, in Lauscha auch „Felsenhäusla“ genannt. Diese zeigte allerdings in den letzten Jahren deutliche Verfallsspuren und neigte sich bedrohlich in „Richtung Fels abwärts“.

Es herrschte also, um es im Beamtendeutsch auszudrücken, dringender Handlungsbedarf. Im Laufe des heurigen Sommers wurde nun auf Initiative der DVU-Ortsgruppe und unter Mitwirkung der Kameradschaft Lauscha das Felsenhäuschen generalüberholt und so vor dem Verfall gerettet.

Die Kameraden aus Lauscha und Umgebung leisteten in freiwilliger Aufbauarbeit insgesamt rund 420 Stunden ab.

Dies bestand aus folgenden Schritten:

- Holz fällen, entasten, schälen, transportieren
- Anheben der Hütte und Erneuern der Auflagebalken
- Neue Stützpfeiler einziehen
- Geraderichten der Hütte und Einziehen neuer Kopfbänder
- Einziehen der alten Zwischenwand
- Aussetzen der Fächer
- Gründliches vernageln bzw. verschrauben aller Stöße
- Auffüllen und ebnen sowie verdichten des Innenbodens
- Neue Sitzbänke bauen
- Freie Talsicht schaffen

Obwohl uns „Donar“ nicht immer mit gutem Wetter beglückte, waren doch immer genügend fleißige Hände vorhanden, um die Arbeiten erfolgreich fortzuführen.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei all jenen bedanken, die uns mit vorbereitenden Arbeiten tatkräftig unterstützt haben. Zahlreiche Bürger unserer Heimatstadt stärkten uns auch mit Geld- und Sachspenden den Rücken. All ihnen sei ebenfalls unser herzlichster Dank angetragen.

So konnte schließlich mit vereinten Kräften ein beliebter Aussichtspunkt für die Nachwelt erhalten werden, damit auch unsere Kinder und Enkel ihre Blicke von den Felsen am Lauschenstein hinunter ins Steinachtal schweifen lassen können.

Hoffen wir, dass das „Felsenhäuschen“ auch weiterhin als ein beliebtes Wanderziel für die Touristen und Einheimischen erhalten bleibt und von Vandalismus verschont bleibt.

Barbara Bock, Ortschronist

**Lauschaer Tourismus-Stammtisch  
informiert**

## Dankeschön!

Als erstes möchten wir uns ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für den durch Hagel fast zerstörten Glaskugelbaum bedanken. Gegen die Natur ist kein Kraut gewachsen – aber wir lassen uns davon nicht beirren.

Dank eurer Spenden und Dank der Glasbläser, die sich sofort wieder bereit erklärt haben zu helfen, werden wir im August den Baum wieder schmücken können.

Wir hoffen, dass alles wieder gut geht, denn wir wissen es alle – ohne professionelle Hilfe werden wir es nicht schaffen können. Die Zusagen sind da und wir freuen uns, dass sich so viele beteiligen.

## Spendenaktion für den Lauschaer Glaskugelbaum

Am 7. Juli 2015 zog ein schweres Unwetter über Lauscha hinweg. In seinem Verlauf gab es einen kurzen Hagelsturm. Betroffen vom Hagel war auch der erst kürzlich fertiggestellte Lauschaer Glaskugelbaum.

Es wurden viele der ganz speziellen, in liebevoller Handarbeit mundgeblasenen und verspiegelten Glaskugeln durch den Hagel zerstört.

Wir sind uns durchaus bewusst, dass es in Lauscha viele andere, dringliche Probleme gibt.

Trotzdem – Das Ziel eines komplett geschmückten und dadurch auch ansehnlichen Glaskugelbaumes ist es, ein authentisches Wahrzeichen des Geburtsortes des gläsernen Christbaumschmucks zu schaffen.

Dies hilft hoffentlich vielen Lauschaer Glasbetrieben und anderen ansässigen Gewerbetreibenden, Umsätze zu tätigen und so ihr Weiterbestehen zu sichern.

Und hier hoffen wir auf finanzielle Hilfe, um dem Lauschaer Glaskugelbaum wieder zu seinem vollen Glanz zu verhelfen!

Egal wie hoch die Summe der Überweisung sein sollte, jeder noch so kleine Geldbetrag hilft dabei, jenem Handwerk, welches Lauscha noch immer maßgeblich prägt, die ihm gebührende, öffentliche Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Die eingehenden Spenden gehen auf ein spezielles Konto der Stadt Lauscha.

Dieses Geld kann, darf und wird **ausschließlich** durch den Lauschaer Tourismus-Stammtisch **für die Wiederherstellung und weitere Gestaltung** (u.a. Beleuchtung) **des Glaskugelbaumes** am nördlichen Ortseingang der Glasbläserstadt verwendet werden.

### Überweisungen können an folgendes Konto getätigt werden:

Stadt Lauscha  
IBAN: DE97 8405 4722 0330 1134 96  
Kennwort: „Glaskugelbaum“

Natürlich kann jedermann auch in der **Kasse im Rathaus** an den bekannten Öffnungszeiten seine Spende einzahlen.

Wir freuen uns über jede Spende, mag sie auch noch so klein sein!

**Vielen herzlichen Dank sagt der**



## Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

### Neuvorstellung

#### „Die Geschichte der Schankwirtschaften und Mühlen – „Die Obermühle“ Teil 1“

Unser neues Heft mit dem Titel

#### „Die Geschichte der Schankwirtschaften und Mühlen „Die Obermühle“ Teil 1“

ist ab sofort in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich:

**Bestellshop Heidi Heß  
Karl Köhler (Schröppel)**

Preis: 5,00 Euro

Teil 2 und 3 erscheinen in den nächsten Monaten.

## Herzlichen Dank

### Ein Dankeschön!

Es ist an der Zeit, einmal „Dankeschön“ zu sagen. Seit Jahren führe ich eine Kasse, die ich „Aktion Sorgenkind“ nenne. Gelesene Romanzeitschriften, die ich von Kunden erhalte, verkaufe ich zu einem Minderpreis von 20 bis 40 Cent.

Manches Aufrundungsgeld bzw. Einzelspenden landen auch in dieser Kasse. Dieses Geld verwende ich für Spendenaktionen. Sei es Geld für Überschwemmungen, Aufenthalt von Tschernobyl-Kindern, Unicef, Erdbeben, Krebshilfe, Tierheim, Hilfe für vergiftete Pferde in Meura etc. ...

Dies erfolgt meist, wenn die Tagespresse aufruft unter der Rubrik „Freies Wort hilft“. So sind schon einige Überweisungen erfolgt. Spendenkopien mit dem Vermerk „von den Kunden des Bestellshops“ werden gesammelt und abgehängt und sind somit für jeden einsehbar.

Innerhalb des Ortes gab es auch Spenden, ob für Instandsetzung der Orgel, für Vereine, Kugelmarkt usw. ... Die letzte Spende ging jetzt an die Stadt für den Glaskugelbaum.

Wenn es auch kleine Spenden sind – aber wie heißt es so schön: „Kleinvieh macht auch Mist“. Seit dem Jahre 1997 sind sage und schreibe 1.418 Euro zusammengekommen. Über die Jahre hinweg eine stolze Summe.

Deshalb ist es an der Zeit, einmal DANKE zu sagen. Gleichzeitig eine Erinnerung für den Spendenaufruf im Freien Wort Glaskugelbaum:

**Stadt Lauscha**  
**IBAN: DE97 8405 4722 0330 1134 96**  
**Kennwort: „Glaskugelbaum“**

Ihr Bestellshop Heß

## Aufruf!

### Der Park am Bahnhof in Ernstthal

Mitte April hatten sich die Bewohner der „Kampfzone“ in Ernstthal das erste Mal getroffen, um zu beraten, wie es im „Park Am Bahnhof“ weitergehen soll. Seit Jahren war er nur noch ein ungepflegtes Stückchen Erde.

Helfer waren aus fast allen Häusern der Glaswerkstraße 54 – 86, Am Park, Rennsteigstraße und Am Bahnhof dabei. Arbeit gab es genug. Die gesamte Rasenfläche wurde vom Altgras befreit, aus dem Mittelbeet mit einem Bagger die alte Erde entfernt und neue eingebracht.

Steine unserer Heimat schmücken vorerst das Rondell. Die Hecke zur Hauptstraße wurde geschnitten und mit Heckenpflanzen aufgefüllt. Die Wege wurden gesäubert, die Bänke gestrichen.

Es wurden viele Stunden von den Anwohnern geleistet. Wir haben dazu aufgerufen – wenn möglich uns auch finanziell zu unterstützen – denn für Pflanzen und sonstiges braucht man Geld.

Heute bedanken wir uns bei Frau Wiegand, Familie Schlüter, Familie Knauer, bei den Kleinunternehmern Dorit Snicinski, Zitzmann, Dachdeckergeschäft Höhn und Krebsglas für Spenden.

Natürlich sind weitere Spenden willkommen, denn das Mittelbeet muss noch bepflanzt werden. Dies haben wir uns für den Spätsommer aufgehoben und das war gut so.

Denn bei den Sommertemperaturen wäre ein Gießen gar nicht möglich gewesen. Laufende Arbeiten wie Mähen und Unkrautentfernung sind notwendig. Neue Hilfe kam beim Mähen.

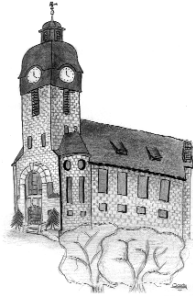
Danke an alle Helfer mit Rechen, Schaufel, Hacke und an die Helfer, die ihren kleinen und großen Maschinenpark kostenlos einsetzen. Namen können auf Grund der eingeschränkten Länge des Artikels nicht genannt werden.

Wir rufen heute zu weiterer Hilfe auf. Unter dem Motto „Mein Baum“ suchen wir Sponsoren für eine teilweise Baumbepflanzung. Vielleicht finden sich Bürger, die mit einem Bäumchen aus irgendeinem persönlichen Anlass für den Natur- und Umweltschutz was tun wollen.

Wir werden natürlich mit einer Baumschule zusammenarbeiten, die Vorschläge für geeignete Bäume macht, diese auch artgerecht pflanzt und für unsere Höhenlage befestigt. Interessenten können sich bei Bianca Behr und Uta Hartung melden.

Uta Hartung





# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha  
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

**Monatsspruch August 2015:**  
**JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID KLUG WIE DIE SCHLANGEN  
UND OHNE FALSCH WIE DIE TAUBEN.**  
(Mt. 16,10)

Ich glaube, dass das Paradies eine Utopie ist, das heißt, etwas, das wir entwerfen  
und von dem aus wir unsere Gegenwart korrigieren können.  
Und dass in diesem Vollzug dieser Korrektur unserer Gegenwart, in diesem immer wieder neuen Entwurf,  
unser Leben besteht.  
(Dorothee Sölle)

## Gottesdienste

**Sonntag, 09.08.2015 10. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
Präd. Müller-Blech

**Sonntag, 16.08.2015 11. Sonntag nach Trinitatis**  
Herzliche Einladung nach Steinach  
09.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest  
17.00 Uhr Kirchweihkonzert

**Sonntag, 23.08.2015 12. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
Präd. Müller-Blech

**Sonntag, 30.08.2015 13. Sonntag nach Trinitatis**  
Herzliche Einladung nach Neuhaus/Rwg.  
09.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest

**Sonntag, 06.09.2015 14. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
Präd. Müller-Blech

## Vorankündigung Rockkonzert

Der Gemeindegemeinderat und der Förderverein der  
Jugendstilkirche Lauscha e.V. freuen sich, eine  
Neuaufgabe des Rockkonzertes zu Gunsten der Tafel  
Sonneberg und Neuhaus e.V. ankündigen zu dürfen.  
Die Rocktigers werden am 12. September 2015 ab  
19.00 Uhr die Kirche mit Rockmusik zum Klingen  
und mit einer Lightshow zum Strahlen bringen.

Öffnungszeiten Servicepoint Oberland  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon 036702/20558

## Konzert am 30.08.2015, 19.00 Uhr

Lassen Sie sich herzlich einladen zum Konzert an  
der Strebelorgel: Dr. phil. Wieland Meinhold aus  
Erfurt spielt und erklärt die Orgel.

## Landesmännertag in Scheibe-Alsbach

Noch einmal wird zum Landesmännertag in  
Scheibe-Alsbach eingeladen: am 29. August 2015  
ab 09.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr in und um Kirche  
und Gemeindehaus in Scheibe-Alsbach. Das  
Thema lautet: „Männer zwischen Risiko und  
Sicherheit“, ein Thema, das Männer in allen  
Lebensabschnitten von der Kindheit bis ins hohe  
Alter begleitet.

Wir freuen uns, Altbischof Axel Noack an diesem  
Tag begrüßen zu dürfen. Für Rückfragen steht  
Pfarrer Laqua aus Steinheid unter 036704-80259  
zur Verfügung. Es wird eine Teilnahmegebühr von  
10,00 Euro erbeten.

## Kirchenchor, Flötenkreis

Ab 3. August 2015 trifft sich der Kirchenchor  
wieder regelmäßig montags um 19.00 Uhr zu  
seiner Probe

Ab Montag, dem 24. August 2015, trifft sich auch  
der Blockflötenkreis wieder um 17.45 Uhr.

Die Kantorin der Kirchengemeinde lädt alle ein,  
die Kraft schöpfen möchten aus Gottes reichem  
Segen und mit ihrem Musikern Gott loben und  
ihm die Ehre geben möchten.

## Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr  
Frau Renner - Telefon 036702/20280

**ENDE NICHTAMTLICHER TEIL**